An sein Reitpferd

von Leopold Friedrich Günther von Goeckingk

Notizen / Anmerkungen

Mein treuer Hengst! du weißt, ich liebe dich;
Du sollst auch alt in meinem Stalle sterben;
Du weißt, nicht Zorn, nicht Wettlauf reitzte mich,
Mit deinem Blut' die Sporen roth zu färben.
Ich will nicht reich durch deine Füße werden,
Mehr bist du mir als Gold der Wetten werth,
Und warest doch von allen schnellen Pferden
In Newmarket das allerschnellste Pferd!
Ach! gutes Thier, was sind fünf tausend Pfund,
Die so geschwind dein leichter Huf errennet?
Mich machten sie nicht glücklich, nicht gesund,
Mich Kranken, der ein einzig Gut nur kennet.
Dieß ist das Ziel, zu dem wir heute fliegen,
Und dieses Ziel, mein Alles in der Welt;
Der Ruhm, o Roß! hat dich gelehrt zu siegen,
Die Liebe lehrt allein, wie man gefällt.
Kein Wasser sey zu tief, schwimm du hinüber,
Kein Schlagbaum sey zu hoch, kein Steg zu schmal,
Kein Graben dir zu breit, spring rasch darüber,
Sey nirgend, Roß! und sey doch überall!
Sieh auf, mein Pferd! auf halbem Wege schreitet
Die Sonne schon, doch eh' ihr letzter Schein
Noch Purpurfarb' auf mein Gesicht

verbreitet,
24 Muß ich im Arm' von meinem Nantchen seyn.
25 Nun biege dich, und nimm geschwind mich auf!
26 Rasch! tummle dich! dieß Ziel noch zu erreichen.
27 Wie wird sie dir, zum Preis für deinen Lauf,
28 Den Schwanenhals mit sanften Händen streichen!

Das Gedicht „An sein Reitpferd“ von Leopold Friedrich Günther von Goeckingk ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Leopold Friedrich Günther von Goeckingk	**Titel**	„An sein Reitpferd“
Verse	28	**Wörter**	217
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Leopold Friedrich Günther von Goeckingk befinden sich in unserer Datenbank 33

Gedichte.